

LEBE DEINEN
BABYTRAUM!



Ovulations- und Schwangerschaftstests: Aussagekraft und Unterschiede

Hormonproduktion & Schwangerschaftstests

- Handelsübliche Schwangerschaftstests ermitteln den Beta-hCG-Wert (humanes Choriongonadotropin) im Urin.
- Das Peptidhormon hCG ist für den Eintritt und Erhalt einer Schwangerschaft essenziell.
- hCG unterdrückt die Regelblutung, indem es die Östrogen- und Progesteron-Produktion erhöht.
- hCG wird bereits 1-2 Tage nach Einnisten der befruchteten Eizelle in der Gebärmutterschleimhaut gebildet.
- Ab diesem Zeitpunkt verdoppelt sich der hCG-Wert etwa alle 2 Tage.
- Das Maximum des Hormonspiegels wird im 2. und 3. Schwangerschaftsmonat erreicht; danach nimmt die Konzentration stetig ab.

Welche Schwangerschafts-Frühtests gibt es?

10er-Tests

- Positive Ergebnisse ab einer Konzentration von 10 International Units (IU) hCG pro Liter Urin
- Verwendung ab dem 8. Tag nach der Empfängnis möglich

25er-Tests

- Positiv, wenn die hCG-Konzentration bei rund 25 IU hCG pro Liter Urin liegt
- Verwendung ab dem 10. Tag nach der Empfängnis möglich

50er-Tests

- Erst ab 50 IU hCG pro Liter Urin positives Testergebnis
- Verwendung ab dem 13. Tag nach der Empfängnis möglich

Die Anwendung

- Der Schwangerschaftstest muss ausreichend lange benetzt werden, z.B. durch Eintauchen des Tests in Urin, der in einem Urinbecher aufgefangen wurde.
- Die Durchführung des Schwangerschaftstests sollte am Morgen mit dem ersten Toilettengang erfolgen.

Ovulationstests, wann geeignet?

- Zur Bestimmung der fruchtbaren Tage der Frau.
- Handhabung ähnlich wie Schwangerschaftstests, indem Teststreifen in den Urin gehalten bzw. getaucht werden.
- Ovulationstests reagieren auf Anstieg des luteinisierenden Hormons (LH), welches den Eisprung auslöst.
- Zunächst sollte die durchschnittliche Zykluslänge bestimmt werden.
- Bei einer durchschnittlichen Zykluslänge von 28 Tagen kann ab dem 11. Tag ein Ovulationstest durchgeführt werden.
- Die Tests sollten dann täglich ungefähr zur selben Uhrzeit erfolgen.
- In jedem Fall sollte vor der Durchführung einige Stunden nicht uriniert werden, um die Menge des LH zu konzentrieren.

Positiv oder negativ?

- Wesentlicher Unterschied zum Schwangerschaftstest: Eine schwache Linie wird beim Ovulationstest als negatives Ergebnis interpretiert.
- Erst, wenn die Testlinie genauso stark oder stärker als die Kontrolllinie ist, gilt das Ergebnis als positiv.
- Ist die zweite Linie entsprechend stark, steht der Eisprung unmittelbar bevor.
- In einem Zeitfenster von etwa 24 bis 36 Stunden nach LH-Anstieg „springt“ das Ei und eine Befruchtung ist möglich.
- Doch auch, wenn kurz vor dem Anstieg ungeschützter Geschlechtsverkehr stattfindet, kann es zu einer Befruchtung kommen, da Spermien bis zu fünf Tage im Körper der Frau überleben können.

Sobald die Frau ein positives Ergebnis des Schwangerschaftstests in den Händen hält, ist es ratsam einen Frauenarzt oder eine Frauenärztin zu kontaktieren.

Ebenso sollte so früh wie möglich mit der Versorgung von Jod und Folsäure begonnen werden. Besonders geeignet sind die Produkte der Folio-Familie.